

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	XI
1. Kapitel: Einführung und Problemstellung	1
A. Das Wesen der Aktiengesellschaft.....	2
B. Der Organbegriff	3
C. Die einzelnen Organe und deren Funktionen.....	3
D. Die Haftung der Organmitglieder	6
2. Kapitel: Die dogmatischen Grundlagen faktischer	
Organschaft und Haftung.....	15
A. Problemstellung und Begriff des faktischen Organs.....	15
B. Erklärungsansätze zur Haftung faktischer Organe.....	41
C. Die Begründung allgemeiner Kriterien zur Feststellung	
faktischer Organschaft.....	44
D. Die Haftung des faktischen Organs nach § 93 Abs. 2 S. 1 AktG ..	62
3. Kapitel: Einzel- und Grenzfälle faktischer Organschaft	
und Haftung	87
A. Der faktische Vorstand.....	87
B. Der faktische Aufsichtsrat	125
C. Die haftungsrechtliche Behandlung von Fakultativorganen	131
D. Zusammenfassung	132
4. Kapitel: Das faktische Organ im Konzernrecht.....	135

A. Überblick über die einzelnen Konzernarten.....	135
B. Die Begründung faktischer Organstellungen durch die Organe der herrschenden Gesellschaft.....	140
C. Die herrschende Gesellschaft als faktisches Organ?	141
D. Die Anwendung des § 93 AktG im Konzern	141
E. Gesamtergebnis zur Rolle faktischer Organe im Aktienkonzern	156
5. Kapitel: Die allgemeine zivilrechtliche Haftung faktischer Organe	157
A. Die Haftung aus § 280 Abs. 1 BGB.....	157
B. Die Haftung aus Geschäftsführung ohne Auftrag	158
C. Deliktische Haftung.....	167
6. Kapitel: Die Haftung der AG für Handlungen ihrer faktischen Organe.....	179
A. Problemstellung.....	179
B. Übersicht über die Zurechnung des Organhandelns zur Gesellschaft	179
C. Konsequenzen für die Zurechnung des Handelns faktischer Organe	182
D. Die Zurechnung von Handlungen ausgeschiedener Organe	189

E. Zusammenfassung	189
7. Kapitel: Die Haftung faktischer Organe gegenüber	
Dritten	191
A. Problemstellung.....	191
B. Haftungsgrundlagen.....	191
C. Zusammenfassung	193
8. Kapitel: Prozessuale Überlegungen zur Durchsetzbarkeit	
der Ansprüche gegen faktische Organe.....	195
A. Die prozessuale Geltendmachung des	
Anspruchs aus § 93 Abs. 2 AktG	195
B. Die Geltendmachung anderer zivilrechtlicher	
Ansprüche.....	200
C. Zusammenfassung	200
9. Kapitel: Das faktische Organ im internationalen	
Gesellschaftsrecht	201
A. Problemstellung.....	201
B. Klassische Lösungsansätze für Fälle	
mit Auslandsberührung	201
C. Ausblick: Auswirkungen der neuen Kodifikation	
des internationalen Gesellschaftsrechts.....	204

D. Die Anwendung der Lösungsansätze auf faktische	
Organe	205
E. Gesamtergebnis.....	215
10. Kapitel: Zusammenfassung der Ergebnisse.....	217
Literaturverzeichnis.....	227

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einführung und Problemstellung	1
A. Das Wesen der Aktiengesellschaft.....	2
B. Der Organbegriff.....	3
C. Die einzelnen Organe und deren Funktionen.....	3
I. Die Hauptversammlung als Organ der Willensbildung.....	4
II. Der Vorstand als geschäftsführendes und vertretendes Organ.....	4
III. Der Aufsichtsrat.....	5
IV. Fakultativorgane.....	6
D. Die Haftung der Organmitglieder.....	6
I. Die organschaftliche Haftung nach § 93 AktG.....	7
1. Die dogmatische Einordnung der Haftung aus § 93 AktG.....	7
2. Der Haftungstatbestand.....	9
3. Umfang des Schadensersatzanspruchs.....	11
4. Darlegungs- und Beweislast.....	11
5. Geltendmachung des Schadensersatzanspruchs.....	11
II. Allgemein zivilrechtliche Haftungsgrundlagen.....	12
1. Die Haftung aus § 280 Abs. 1 BGB.....	12
2. Deliktische Haftungsgrundlagen.....	13

III. Zusammenfassung.....	13
2. Kapitel: Die dogmatischen Grundlagen faktischer	
Organschaft und Haftung.....	15
A. Problemstellung und Begriff des faktischen Organs.....	15
I. Das faktische Organ in zivilrechtlicher	
Rechtsprechung und Literatur.....	15
1. Die zivilrechtliche Rechtsprechung zum faktischen Organ	
im Zeitraum von 1876 bis 2007.....	16
a) Das Reichsoberhandelsgericht.....	16
b) Das Reichsgericht.....	17
c) Der Bundesgerichtshof.....	18
d) Das Kammergericht.....	21
e) Zusammenfassung.....	22
2. Das faktische Organ in der Literatur.....	23
II. Das faktische Organ in der schweizerischen	
Aktiengesellschaft.....	25
1. Die Struktur der schweizerischen Aktiengesellschaft.....	26
a) Die Generalversammlung.....	26
b) Der Verwaltungsrat.....	27
c) Die Revisionsstelle.....	28
d) Die organschaftliche Haftung.....	28

2. Die bundesgerichtliche Rechtsprechung zum	
faktischen Organ in der Aktiengesellschaft	30
3. Literatur zum faktischen Organ	
in der schweizerischen Aktiengesellschaft	34
4. Zusammenfassung zum faktischen Organ im	
schweizerischen Recht	36
III. Fallgruppen von Organen und faktischen Organen.....	37
1. Echte Organe	37
a) Ordnungsgemäße Organe	37
b) Fehlerhafte Organe	37
aa) Widerruflichkeit der Organstellung.....	38
bb) Nichtigkeit der Organstellung	38
2. Faktische Organe	38
a) Faktische Organe mit Willensakt der Gesellschaft	39
aa) Einflussnahme im Innenverhältnis	39
bb) Einflussnahme im Außenverhältnis	39
b) Faktische Organe ohne Willensakt der Gesellschaft.....	40
3. Organe kraft tatsächlichen und rechtlichen Scheins	40
4. Zusammenfassung	41
B. Erklärungsansätze zur Haftung faktischer Organe.....	41

I. Die Haftung für faktische Verantwortungsübernahme	
im Zivilrecht.....	41
II. Dogmatische Grundsätze zur Haftung	
faktischer Organe	42
1. Das Prinzip der Übernahmeverantwortung	
im Gesellschaftsrecht	42
2. Die Okkupierung der Organstellung als	
haftungsauslösendes Moment	42
3. Okkupierung und Übernahmeverantwortung im	
Vergleich	43
4. Auswertung und Stellungnahme	43
C. Die Begründung allgemeiner Kriterien zur Feststellung	
faktischer Organschaft.....	44
I. Die Einflussnahme auf die AG durch	
faktische Organwalter	44
1. Organverdrängung und Organokkupierung	45
a) Die vollständige Verdrängung des rechtmäßigen	
Organs	45
b) Die lediglich „maßgebliche“ Verdrängung des	
rechtmäßigen Organs	45

c) Die Organverdrängung im Lichte der spezifisch aktienrechtlichen Regelung des § 76 Abs. 2 S. 2 AktG.....	46
2. Die zeitliche Dimension der Einflussnahme.....	47
a) Dauernde Einflussnahme als Begründungskriterium	48
b) Prinzip der Einzelanweisung	49
c) Einzelmaßnahme und zeitliches Element unter Berücksichtigung der Struktur der Aktiengesellschaft.....	49
3. Objektive und subjektive Anforderungen an die Beeinflussung durch faktische Organe	51
a) Objektive Anforderungen	51
b) Subjektive Anforderungen	53
4. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	54
II. Der Willensakt der Gesellschaft.....	54
III. Das organgleiche Verhalten im Außenverhältnis	57
IV. Die Beeinflussung der Geschäftsführung als einziges maßgebliches Kriterium.....	61
V. Zusammenfassung der Ergebnisse	62
D. Die Haftung des faktischen Organs nach § 93 Abs. 2 S. 1 AktG ..	62
I. Die Pflichten faktischer Organe.....	62

1. Die Pflichten der mit Willensakt der AG	
tätigen Personen	62
2. Die Pflichten der ohne Willensakt der AG	
tätigen Personen	63
3. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	69
II. Konsequenzen für die Haftung aus	
§ 93 Abs. 2 S. 1 AktG	70
1. Die Anwendung des § 93 Abs. 2 S. 1 AktG	
auf fehlerhaft bestellte Organe.....	70
a) Die Stimmen im Schrifttum.....	70
b) Auswertung und Stellungnahme.....	71
2. Die Anwendung des § 93 Abs 2 S. 1 AktG auf	
faktische Organe.....	72
a) Die Organhaftung nach § 93 Abs. 2 AktG	73
b) Die Haftung nach § 117 AktG.....	74
c) Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Normen	74
d) Konsequenzen für faktische Organe.....	75
aa) Faktische Organe mit Willensakt der	
Gesellschaft.....	75
(1) Die haftungsrechtlichen Auswirkungen	
von Einverständnis und Einwilligung	76

(2) Das Konkurrenzverhältnis zwischen § 93 und § 117 AktG	78
(3) Die Analogiefähigkeit des § 93 AktG	79
(4) Zusammenfassung	80
bb) Faktische Organe ohne Willensakt der Gesellschaft.....	81
(1) Vorsätzliche Beeinflussung und vorsätzliche Schadensverursachung.....	81
(2) Vorsätzliche Einflussnahme und fahrlässige Schadensverursachung.....	81
(3) Fahrlässige Einflussnahme und fahrlässige Schadensverursachung.....	84
(4) Die Analogiefähigkeit des § 93 AktG	84
3. Ergebnis zur Anwendbarkeit des § 93 Abs. 2 S. 1 AktG	86
3. Kapitel: Einzel- und Grenzfälle faktischer Organshaft und Haftung	87
A. Der faktische Vorstand.....	87
I. Das fehlerhaft bestellte Vorstandsmitglied in Abgrenzung zum faktischen Vorstand mit Willensakt der Gesellschaft.....	87
1. Fehlerquellen und Konsequenzen für die Organstellung	88

a) Zivilrechtliche Mängel.....	88
aa) Gesetzesverstöße.....	88
bb) Beschlussfehler.....	90
cc) Satzungsverstöße.....	91
dd) Zusammenfassung der Ergebnisse	91
b) Öffentlich-rechtliche Mängel	92
2. Die Anwendung des § 93 AktG auf den faktischen Vorstand mit Willensakt der Gesellschaft und fehlerhaft bestellte Vorstände.....	93
a) Der fehlerhaft bestellte Vorstand.....	93
b) Fälle nichtiger Bestellung und faktische Vorstände mit Willensakt der Gesellschaft	94
aa) Der nichtige Bestellsungsakt	94
bb) Willensakte der AG abseits nichtiger Bestellungen.....	96
c) Ergebnis	96
II. Einzelfälle faktischer Organschaft in Abgrenzung	
zu Fällen der Einflussnahme nach § 117 AktG.....	97
1. Strohmannfälle und Umgehungsgeschäfte	97
2. Arbeitnehmer als faktische Organe?.....	98
a) Die Rolle von Prokuristen.....	99
aa) Rechtsnatur und Umfang der Prokura	99

bb) Die rechtliche Stellung des Prokuristen	
im Unternehmen.....	100
cc) Konsequenzen für die Stellung als	
faktisches Organ.....	100
b) Der Generalbevollmächtigte.....	103
c) Leitende Angestellte im arbeitsrechtlichen Sinne	104
aa) Der betriebsverfassungsrechtliche Ansatz	104
bb) Der leitende Angestellte im Schrifttum.....	104
cc) Auswirkungen auf eine faktische Organstellung.....	105
d) Die Auswirkungen sonstiger rechtsgeschäftlicher	
Vertretungsmacht	105
e) Zusammenfassung zur Stellung	
von Arbeitnehmern	106
3. Die aktienrechtliche Verantwortung außenstehender	
Personen und Unternehmen.....	106
a) Die Rolle von Banken.....	107
b) Die aktienrechtliche Verantwortung	
externer Berater.....	110
4. Der einzelne Aktionär als faktisches Organ.....	111
a) Übersicht über die Einflussmöglichkeiten des	
Aktionärs nach Höhe des Anteils.....	111

b) Die Begründung faktischer Organschaft aufgrund überwiegender Beteiligung	112
5. Zusammenfassung.....	113
III. Erscheinungsformen des faktischen Vorstands	
im Lichte des § 76 Abs. 2 S. 2 AktG	114
1. Mindestens zwei ordnungsgemäße Vorstandsmitglieder und ein faktischer Organwalter	115
a) Maßnahmen der Geschäftsführung.....	116
b) Stellvertretung.....	116
2. Ein ordnungsgemäßes Vorstandsmitglied und ein faktischer Organwalter.....	116
3. Mindestens zwei faktische Organwalter ohne ordentlich bestelltes Vorstandsmitglied.....	118
IV. Der Vorstand kraft rechtlichen und tatsächlichen Scheins.....	118
1. Die Figur des Organs kraft Rechtsscheins in Abgrenzung zum Organ kraft tatsächlichen Scheins.....	119
2. Die Grundsätze rechtsscheinlicher Haftung im Zivilrecht.....	120
3. Die haftungsrechtliche Behandlung des rechtsscheinlichen Vorstands und des Vorstands kraft tatsächlichen Scheins....	120

a) Die Anwendung des § 93 AktG auf den Vorstand kraft tatsächlichen Scheins und den Vorstand kraft rechtlichen Scheins	122
b) Übertragung der Grundsätze der allgemeinen Rechtsscheinhaftung.....	123
3. Zusammenfassung.....	124
B. Der faktische Aufsichtsrat	125
I. Das fehlerhaft bestellte Aufsichtsratsmitglied.....	125
1. Fehlerquellen.....	125
a) Zivilrechtliche Mängel.....	126
aa) Gesetzesverstöße	126
bb) Satzungsverstöße	127
cc) Zusammenfassung zu den Folgen zivilrechtlicher Mängel	128
b) Öffentlich-rechtliche Mängel	128
2. Konsequenzen und Anwendung der §§ 93, 116 AktG auf faktische Aufsichtsräte.....	129
II. Der faktische Aufsichtsrat ohne Willensakt der AG.....	129
III. Fälle der Organüberschneidung	130
IV. Zusammenfassung.....	131
C. Die haftungsrechtliche Behandlung von Fakultativorganen	131

D. Zusammenfassung.....	132
4. Kapitel: Das faktische Organ im Konzernrecht.....	135
A. Überblick über die einzelnen Konzernarten.....	135
I. Der Begriff des Aktienkonzerns	135
II. Die Unterscheidung zwischen Vertragskonzernen und faktischen Konzernen.....	137
1. Der Vertragskonzern	137
2. Der faktische Konzern	138
a) Der einfache faktische Konzern.....	139
b) Qualifizierte Nachteilszufügungen	139
B. Die Begründung faktischer Organstellungen durch die Organe der herrschenden Gesellschaft.....	140
C. Die herrschende Gesellschaft als faktisches Organ?	141
D. Die Anwendung des § 93 AktG im Konzern	141
I. Das Haftungsregime im Vertragskonzern	142
1. Wesen und Inhalt der Verlustübernahmehaftung nach § 302 AktG	142
2. Die Haftung der Organe der herrschenden Gesellschaft nach § 309 Abs. 2 AktG.....	143
3. Die Anwendung des § 93 AktG im Vertragskonzern.....	143
II. Das Haftungsregime im faktischen Konzern	143

1. Die Haftung im einfachen faktischen Konzern.....	144
a) Die Ausgleichspflicht nach § 311 AktG.....	144
b) Wesen und Inhalt der Schadensersatzpflicht nach § 317 AktG	145
c) Die Anwendung des § 93 AktG im einfachen faktischen Konzern	146
2. Die Haftung im Falle qualifizierter Nachteilszufügung	147
a) Die Haftung aus § 317 AktG	148
b) Die analoge Anwendung der §§ 302 ff. AktG.....	149
c) Die Anwendung der Figur des faktischen Organs in Fällen qualifizierter Nachteilszufügung als alternativer Ansatz	152
3. Zusammenfassung der Rollen faktischer Organe in faktischen Konzernen.....	154
III. Faktische Organschaft durch Einflussnahme aus beherrschten Gesellschaften.....	154
E. Gesamtergebnis zur Rolle faktischer Organe im Aktienkonzern.....	156
5. Kapitel: Die allgemeine zivilrechtliche Haftung faktischer Organe	157
A. Die Haftung aus § 280 Abs. 1 BGB.....	157

B. Die Haftung aus Geschäftsführung ohne Auftrag	158
I. Wesen und Voraussetzungen der GoA.....	158
1. Die Wahrnehmung eines objektiven fremden Geschäfts.....	159
2. Der Begriff des Auftrags.....	159
3. Fremdgeschäftsführungswille	160
II. Konsequenzen für die unterschiedlichen	
Erscheinungsformen faktischer Organschaft	160
1. Faktische Organe mit Willensakt der AG.....	161
a) Ordnungsgemäße Bestellung und	
fehlerhafter Anstellungsvertrag	161
b) Fehlerhafte Bestellung und	
ordnungsgemäßer Anstellungsvertrag	162
c) Mangelhaftigkeit von	
Bestellung und Anstellungsvertrag.....	162
aa) Fälle der nichtigen Bestellung	163
bb) Fälle der lediglich fehlerhaften Bestellung	164
d) Ergebnis	164
2. Faktische Organe ohne Willensakt der AG	164
a) Das objektiv fremde Geschäft.....	165
b) Fremdgeschäftsführungswille.....	165
c) Ergebnis	166

III. Zusammenfassung zur Geschäftsführung ohne Auftrag.....	166
C. Deliktische Haftung.....	167
I. Die Haftung aus § 823 Abs. 1 BGB	167
1. Das Eigentum als Schutzgut	167
2. Eingriffe in sonstige Rechte unter Berücksichtigung des Schutzguts des ingerichteten und ausgeübten Gewerbebetriebs.....	168
a) Die Voraussetzungen im Überblick.....	168
b) Der Kreis der möglichen Schädiger	170
c) Zusammenfassung.....	171
II. Die Haftung im Insolvenzfall nach § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. dem neuen § 15a InsO.....	172
1. Die Insolvenzantragspflicht nach dem neuen § 15a InsO.....	172
2. Die Insolvenzantragspflicht des faktischen Organs.....	173
3. Ergebnis.....	176
III. Faktische Unternehmensleitung als Fall vorsätzlich sittenwidriger Schädigung?	177
IV. Zusammenfassung zur deliktischen Haftung.....	178
6. Kapitel: Die Haftung der AG für Handlungen ihrer faktischen Organe.....	179
A. Problemstellung.....	179

B. Übersicht über die Zurechnung des	
Organhandelns zur Gesellschaft.....	179
I. Die Anwendung des § 31 BGB auf die Aktiengesellschaft	179
II. Die Wissenszurechnung in der Aktiengesellschaft.....	180
1. Die absolute Wissenstheorie.....	181
2. Die Organtheorie.....	181
3. Alternative Ansätze.....	182
4. Die Wissenszurechnung bei Kollektivorganen.....	182
C. Konsequenzen für die Zurechnung des	
Handelns faktischer Organe	182
I. Faktische Organe mit Willensakt der Gesellschaft.....	183
1. Die Anwendbarkeit des § 31 BGB.....	183
2. Die Zurechnung des Wissens eines faktischen	
Organs mit Willensakt der Gesellschaft	185
II. Faktische Organe ohne Willensakt der Gesellschaft.....	187
1. Die Anwendbarkeit des § 31 BGB.....	187
a) Die direkte Anwendbarkeit des § 31 BGB	187
b) Die analoge Anwendbarkeit des § 31 BGB.....	187
2. Die Zurechnung des Wissens eines faktischen	
Organs ohne Willensakt der Gesellschaft.....	188
III. Ergebnis.....	189

D. Die Zurechnung von Handlungen	
ausgeschiedener Organe.....	189
E. Zusammenfassung	189
7. Kapitel: Die Haftung faktischer Organe gegenüber Dritten.....	191
A. Problemstellung.....	191
B. Haftungsgrundlagen.....	191
I. Die Vertretung ohne Vertretungsmacht.....	191
II. Die Haftung aus §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 3 BGB.....	192
III. Die Haftung aus unerlaubter Handlung	193
C. Zusammenfassung	193
8. Kapitel: Prozessuale Überlegungen zur Durchsetzbarkeit	
der Ansprüche gegen faktische Organe.....	195
A. Die prozessuale Geltendmachung des	
Anspruchs aus § 93 Abs. 2 AktG	195
I. Fragen der Darlegungs- und Beweislast	195
II. Das zuständige Gericht.....	197
1. Sachliche Zuständigkeit	197
2. Örtliche Zuständigkeit.....	198
3. Funktionelle Zuständigkeit	199
B. Die Geltendmachung anderer zivilrechtlicher	
Ansprüche.....	200

C. Zusammenfassung	200
9. Kapitel: Das faktische Organ im	
internationalen Gesellschaftsrecht.....	201
A. Problemstellung.....	201
B. Klassische Lösungsansätze für Fälle	
mit Auslandsberührung	201
I. Gründungstheorie.....	202
II. Sitztheorie	202
III. Alternativer Ansatz unter Berücksichtigung	
der Art. 43, 48 EGV	202
IV. Konsequenzen für Gesellschaften unterschiedlicher	
Herkunft	203
1. Gesellschaften aus der EU	203
2. Gesellschaften aus anderen Staaten	204
V. Zusammenfassung	204
C. Ausblick: Auswirkungen der neuen Kodifikation	
des internationalen Gesellschaftsrechts.....	204
D. Die Anwendung der Lösungsansätze	
auf faktische Organe.....	205
I. Lösung nach Sitz- und Gründungstheorie	206
1. Gesellschaften aus der Europäischen Union.....	206

a) § 93 Abs. 2 AktG	206
b) Die Insolvenzantragspflicht des faktischen Organs in Deutschland im Lichte des neuen §15a InsO....	209
c) Allgemeine zivilrechtliche Anspruchsgrundlagen.....	211
2. Gesellschaften aus anderen Staaten	212
3. Zusammenfassung.....	213
II. Lösungsansätze unter Berücksichtigung des neuen	
Art. 10 EGBGB	214
E. Gesamtergebnis.....	215
10. Kapitel: Zusammenfassung der Ergebnisse.....	217
Literaturverzeichnis.....	227